Oberliga Nordbayern



TSV Karlstadt – BSC Bayreuth 58:91 (24:49)

Karlstadter Pleite zum Rückrundenauftakt

Der Rückrundenstart ging für den TSV Karlstadt gründlich daneben. Aufgrund einer schwachen Offensivleistung waren die TSV-Korbjäger gegen den Tabellennachbarn BSC Bayreuth chancenlos.

Die Oberfranken hatten allerdings ein wesentlich besseres Team aufgeboten als im verlorenen Hinspiel und sich insbesondere durch den Zweitliga-Akteur Alexander Kolb vom BBC Bayreuth hervorragend verstärkt. Der schnelle, technisch starke und treffsichere BSC-Spielmacher war von keinem Gegenspieler zu kontrollieren.

Der TSV Karlstadt geriet schnell mit 0:14 in Rückstand, kam nie in seinen Rhythmus und lag zur Pause schon aussichtslos mit 24:49 zurück. Gegen die starke 3-2-Zonen-Verteidigung der Gäste, die mit ihren Zwei-Meter-Centern auch den Rebound kontrollierten, taten sich die TSV-Korbjäger sehr schwer und fingen sich nach unnötigen Ballverlusten viele Konter ein.

Im Angriff lief bei den Karlstadtern herzlich wenig zusammen, weil kein TSV-Akteur Normalform erreichte und Akzente setzen konnte. Nur Routinier Daniel Boiu punktete zweistellig.

Trainingsrückstand

Fehlendes Mannschaftsspiel, aber auch mangelnde Form, waren die tieferen Ursachen für die enttäuschende Vorstellung. "BSC-Regisseur Kolb, der nicht nur glänzend traf, sondern auch tolle Pässe spielte, machten den entscheidenden Unterschied aus", erklärte ein auch mit seiner eigenen Leistung nicht zufriedener TSV-Spielertrainer Andre Maier. "Wir hatten nur zwei Trainingseinheiten in der Weihnachtspause, das hat man heute gemerkt."

Karlstadt: Boiu 14 (2 Dreier), Utsch 8 (1), Maisel 7, Holzinger 7, Brzoska 6 (2), Eisele 6, Maier 4, Höpfl 2, Gößwald 2, Rüth 2.

Bayreuth: Kolb 27 (3), Tritschel 21, Glaser 15 (1), Rutzenhöfer 13, Neutzner 6, Böhme 5, Stolte 2, Bröckel 2.

Stationen: 0:14 (3. Min.), 15:27 (10.), 24:49 (20.), 29:64 (23.), 42:77 (30.). Zuschauer: 80..

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)